

**Dr. iur. Christian Rebell, Rechtsanwalt**

# **Lauterkeitsrechtliche Verantwortlichkeit im Konzern**

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXI
Literaturverzeichnis.....	XXVII
Materialienverzeichnis .....	XLIII
<b>Einleitung.....</b>	<b>1</b>
<b>Teil 1: Grundlagen .....</b>	<b>5</b>
§ 1. Terminologisches .....	5
§ 2. Lauterkeitsrecht .....	9
§ 3. Konzernrecht.....	74
<b>Teil 2: Anwendung des UWG auf Konzernsachverhalte.....</b>	<b>115</b>
§ 4. Geltung des UWG im Konzernaussenverhältnis: Einheitsbehandlung des Konzerns im Lauterkeitsrecht? .....	116
§ 5. Geltung des UWG im Konzerninnenverhältnis .....	134
§ 6. Zusammenfassung und Fazit.....	153
<b>Teil 3: Lauterkeitsrechtliche Passivlegitimation im Konzern ....</b>	<b>155</b>
§ 7. Die lauterkeitsrechtliche Passivlegitimation im Allgemeinen.....	155
§ 8. Die lauterkeitsrechtliche Passivlegitimation bei einer unabhängigen AG.....	197
§ 9. Die lauterkeitsrechtliche Passivlegitimation im Konzern .....	224
§ 10. Sonderfragen.....	286
§ 11. Zusammenfassung und Fazit.....	290

<b>Teil 4: Lauterkeitsrechtliche Ansprüche gegenüber einem Konzern.....</b>	<b>293</b>
§ 12. Die lauterkeitsrechtlichen Ansprüche im Allgemeinen .....	293
§ 13. Die lauterkeitsrechtlichen Ansprüche gegen eine unabhängige AG.....	329
§ 14. Die lauterkeitsrechtlichen Ansprüche gegenüber einem Konzern.....	341
§ 15. Weitere Sanktionsmöglichkeiten.....	359
§ 16. Zusammenfassung und Fazit.....	370
<b>Teil 5: Internationale Bezüge.....</b>	<b>373</b>
§ 17. Internationales Lauterkeitsrecht.....	373
§ 18. Internationale Zuständigkeit der Schweizer Gerichte und Anwendung des Schweizer UWG im internationalen Verhältnis.....	377
<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>392</b>

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XXI
Literaturverzeichnis.....	XXVII
Materialienverzeichnis .....	XLIII

<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
-------------------------	----------

<b>Teil 1: Grundlagen .....</b>	<b>5</b>
---------------------------------	----------

<b>§ 1. Terminologisches.....</b>	<b>5</b>
1. Lauterkeitsrechtliche Begriffe .....	5
2. Konzernrechtliche Begriffe.....	7
<b>§ 2. Lauterkeitsrecht.....</b>	<b>9</b>
I. Wettbewerb und Wettbewerbsrecht .....	9
1. Wettbewerb .....	9
2. Verfassungsmässiger Rahmen: die Wirtschaftsverfassung .....	10
3. Wettbewerbsrecht .....	11
II. Entwicklung des Lauterkeitsrechts.....	12
1. Ursprünge des Lauterkeitsrechts unter der Bundesverfassung von 1874 .....	12
2. Erstes UWG 1943.....	13
3. Geltendes UWG 1986.....	15
4. Zwischenfazit .....	16
III. Das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb .....	17
1. Gesetzssystematik.....	17
2. Geltungsbereich.....	18
2.1. Persönlicher Geltungsbereich .....	18
2.1.1. Schutzsubjekte.....	19
2.1.2. Adressaten.....	19
2.2. Sachlicher Geltungsbereich .....	20
2.3. Räumlicher Geltungsbereich.....	20
3. Schutzobjekte .....	20
3.1. Lauterkeit des Wettbewerbs.....	21
3.2. Unverfälschtheit des Wettbewerbs.....	22
3.2.1. Begriff und Bedeutung .....	22
3.2.2. Konkreter Gehalt und Anwendung .....	23
3.3. Verhältnis der beiden Schutzobjekte.....	27
IV. Tatbestand unlauteren Verhaltens .....	28

1.	Tatbestand .....	28
1.1.	Objektiver Tatbestand .....	28
1.1.1.	Wettbewerbshandlung .....	28
1.1.1.1.	Verhalten oder Geschäftsgebaren .....	28
1.1.1.2.	Wirtschaftsrelevanz .....	29
1.1.1.3.	Wettbewerbsrelevanz .....	30
1.1.2.	Verstoß gegen Treu und Glauben .....	31
1.1.2.1.	Lauterkeitsrechtlicher Begriff von Treu und Glauben .....	31
1.1.2.2.	Unlauterkeit aus der Generalklausel .....	32
1.1.2.3.	Unlauterkeit aus den Spezialtatbeständen .....	32
1.1.2.4.	Zusammenspiel zwischen Generalklausel und Spezialtatbeständen .....	33
1.1.2.5.	Fallreihen unlauteren Verhaltens .....	34
1.2.	Subjektiver Tatbestand .....	37
1.3.	Voraussetzungen von vorsorglichen Unterlassungs- und Beseitigungsansprüchen im Besonderen .....	37
2.	Rechtfertigungsgründe .....	38
2.1.	Grundsätzliches .....	38
2.2.	Mögliche Rechtfertigungsgründe .....	38
3.	Aktivlegitimation .....	42
4.	Passivlegitimation .....	44
5.	Rechtsfolgen .....	45
6.	Verjährung und Verwirkung .....	45
6.1.	Verjährung .....	45
6.2.	Verwirkung .....	46
V.	Die Stellung des UWG in der Gesamtrechtsordnung .....	47
1.	Internationales Recht gegen den unlauteren Wettbewerb .....	47
2.	Lauterkeitsrecht und Wettbewerbsrecht im weiteren Sinn .....	48
2.1.	Kartellrecht .....	48
2.2.	Weitere wettbewerbsrechtliche Erlasse .....	49
3.	Lauterkeitsrecht und Privatrecht .....	50
3.1.	Deliktsrecht .....	50
3.2.	Persönlichkeitsrecht .....	51
3.3.	Vertragsrecht .....	51
3.4.	Firmen- und Namensrecht .....	52
4.	Lauterkeitsrecht und Immaterialgüterrecht .....	53
5.	Zusammenfassung .....	55
VI.	Grundzüge des deutschen und des französischen Lauterkeitsrechts .....	55
1.	Ziele und Methodik der Rechtsvergleichung .....	55
2.	Europarechtliche Grundlagen .....	58
3.	Deutschland .....	60
3.1.	Rechtliche Grundlagen .....	60

3.2.	Geltungsbereich.....	61
3.3.	Schutzsubjekte und Schutzobjekte.....	62
3.4.	Tatbestand unlauteren Verhaltens.....	62
3.4.1.	Tatbestand.....	62
3.4.2.	Aktiv- und Passivlegitimation.....	64
3.4.3.	Rechtsfolgen.....	66
4.	Frankreich.....	67
4.1.	Rechtliche Grundlagen.....	67
4.2.	Geltungsbereich.....	68
4.3.	Schutzsubjekte und Schutzobjekte.....	68
4.4.	Tatbestand unlauteren Verhaltens.....	69
4.4.1.	Tatbestand.....	69
4.4.2.	Aktiv- und Passivlegitimation.....	71
4.4.3.	Rechtsfolgen.....	72
<b>§ 3.</b>	<b>Konzernrecht.....</b>	<b>74</b>
I.	Rechtliche Grundlagen.....	74
II.	Entwicklung des Konzernrechts.....	75
III.	Konzernbegriff.....	77
1.	Zusammenfassung mehrerer juristisch selbstständiger Unternehmen.....	79
1.1.	Grundlagen der Kontrollmöglichkeit des herrschenden Unternehmens.....	81
1.2.	Beteiligungen.....	82
1.3.	Verträge.....	83
1.4.	Personelle Verflechtung.....	84
1.5.	Wirtschaftliche Abhängigkeit.....	84
2.	Kontrollmöglichkeit des herrschenden Unternehmens.....	85
IV.	Arten und Strukturen von Konzernen.....	85
1.	Arten von Konzernen.....	86
1.1.	Vertragskonzerne und faktische Konzerne.....	86
1.2.	Unterordnungs- und Gleichordnungskonzerne.....	86
1.3.	Horizontale und vertikale Konzerne.....	86
1.4.	Konglomerale Konzerne.....	87
1.5.	Zentralisierte und dezentralisierte Konzerne.....	87
2.	Strukturen von Konzernen.....	87
V.	Konzernführung.....	89
1.	Konzernführungsrecht.....	89
1.1.	Rechtliche Grundlage.....	89
1.2.	Inhalt und Schranken.....	91
1.3.	Weisungsrechte im Konzern im Besonderen.....	93
2.	Konzernführungspflicht.....	98
2.1.	Rechtliche Grundlage.....	98
2.2.	Inhalt und Schranken.....	99

VI.	Haftung im Konzern.....	100
VII.	Grundzüge des deutschen und des französischen Konzernrechts .....	102
1.	Deutschland .....	102
1.1.	Grundlagen .....	102
1.2.	Arten und Strukturen von Konzernen .....	103
1.2.1.	Vertragskonzern .....	104
1.2.2.	Eingliederung .....	105
1.2.3.	Faktischer Konzern .....	106
1.3.	Konzernführung .....	107
1.4.	Haftung im Konzern .....	108
2.	Frankreich.....	110
2.1.	Grundlagen .....	110
2.2.	Arten und Strukturen von Konzernen .....	111
2.3.	Konzernführung .....	112
2.4.	Haftung im Konzern .....	113
<b>Teil 2: Anwendung des UWG auf Konzernsachverhalte.....</b>		<b>115</b>
<b>§ 4.</b>	<b>Geltung des UWG im Konzernausßenverhältnis: Einheitsbehandlung des Konzerns im Lauterkeitsrecht? .....</b>	<b>116</b>
I.	Fragestellung.....	116
II.	Einheitsbehandlung des Konzerns im Allgemeinen .....	117
III.	Einheitsbehandlung des Konzerns im Lauterkeitsrecht? .....	118
1.	Auslegung des UWG: Methodik.....	118
2.	Grammatikalische Auslegung.....	120
3.	Systematische Auslegung .....	120
3.1.	UWG .....	122
3.2.	Kartellrecht .....	124
3.3.	Immaterialgüterrecht.....	126
3.4.	Persönlichkeits- und Deliktsrecht .....	126
3.5.	Aktienrecht .....	127
3.6.	Zwischenfazit .....	128
4.	Teleologische Auslegung.....	128
5.	Historische Auslegung.....	129
6.	Funktionale Auslegung.....	130
7.	Fazit.....	131
8.	Rechtsvergleichung .....	131
8.1.	Deutschland .....	131
8.2.	Frankreich.....	132
8.3.	Fazit .....	133
<b>§ 5.</b>	<b>Geltung des UWG im Konzerninnenverhältnis .....</b>	<b>134</b>
I.	Fragestellung.....	134

II.	Auslegung des UWG im Hinblick auf dessen Anwendbarkeit im Konzerninnenverhältnis .....	136
1.	Auslegungsmethodik .....	136
2.	Grammatikalische Auslegung.....	136
3.	Systematische Auslegung .....	137
3.1.	UWG .....	137
3.2.	Kartellrecht.....	141
3.3.	Immaterialgüterrecht.....	142
3.4.	Persönlichkeits- und Deliktsrecht .....	143
3.5.	Aktienrecht .....	144
3.6.	Zwischenfazit .....	146
4.	Teleologische Auslegung.....	146
5.	Historische Auslegung.....	147
6.	Funktionale Auslegung.....	147
7.	Fazit.....	148
8.	Rechtsvergleichung .....	148
8.1.	Deutschland .....	148
8.2.	Frankreich.....	149
8.3.	Fazit.....	149
III.	Besonderheiten bei der Anwendung des Lauterkeitsrechts im Konzerninnenverhältnis .....	150
1.	Ausgangslage und Fragestellung .....	150
2.	Aufhebung der Unlauterkeit mangels Tatbestandsmässigkeit.....	150
3.	Aufhebung der Unlauterkeit aufgrund von Rechtfertigungsgründen	151
<b>§ 6.</b>	<b>Zusammenfassung und Fazit.....</b>	<b>153</b>
<b>Teil 3: Lauterkeitsrechtliche Passivlegitimation im Konzern.....</b>		<b>155</b>
<b>§ 7.</b>	<b>Die lauterkeitsrechtliche Passivlegitimation im Allgemeinen .....</b>	<b>155</b>
I.	Begriff und Rechtsgrundlagen .....	155
1.	Passivlegitimation im UWG .....	156
2.	Rückgriff auf das allgemeine Haftpflichtrecht.....	156
3.	Einfluss des Gesellschaftsrechts .....	157
II.	Formen der lauterkeitsrechtlichen Passivlegitimation .....	158
1.	Haftung aus Handeln: Verantwortlichkeit als Handlungsstörer .....	158
1.1.	Allgemeine Voraussetzungen .....	158
1.2.	Störer .....	159
1.3.	Teilnahme.....	160
1.3.1.	Allgemeine Voraussetzungen.....	160
1.3.2.	Anstiftung.....	161
1.3.3.	Gehilfenschaft .....	162
2.	Haftung aus Unterlassen: Verantwortlichkeit als Zustandsstörer .....	163
2.1.	Grundsätzliches .....	163

2.2.	Allgemeine Voraussetzungen .....	164
2.2.1.	Die Ansätze von Rechtsprechung und Lehre .....	164
2.2.2.	Haftung für Unterlassen im Deliktsrecht .....	166
2.2.3.	Voraussetzungen der Zustandsstörerhaftung im Lauterkeitsrecht .....	167
2.3.	Handlungspflicht im Besonderen .....	169
2.3.1.	Lauterkeitsrechtliche Handlungspflichten im Allgemeinen .....	169
2.3.2.	Lauterkeitsrechtliche Handlungspflichten im aktienrechtlichen Kontext .....	171
2.3.2.1.	Gesetzliche Handlungspflichten .....	171
2.3.2.2.	Handlungspflichten auf anderer Rechtsgrundlage .....	173
2.3.3.	Handlungspflichten im deutschen und im französischen Lauterkeitsrecht .....	175
2.3.4.	Die durch Unterlassen verletzte Norm im Besonderen .....	177
2.4.	Störer .....	178
2.5.	Teilnahme .....	179
2.6.	Praktische Relevanz der Haftung als Zustandsstörer .....	179
3.	Verantwortlichkeit für fremdes Verhalten .....	180
3.1.	Verantwortlichkeit einer juristischen Person für ihre Organe ...	180
3.1.1.	Verantwortlichkeit aufgrund von Art. 55 Abs. 2 ZGB .....	181
3.1.2.	Verantwortlichkeit aufgrund von Art. 722 OR .....	183
3.2.	Verantwortlichkeit des Geschäftsherrn für seine Hilfspersonen .....	184
3.3.	Verantwortlichkeit des herrschenden Unternehmens für abhängige Unternehmen .....	186
III.	Passivlegitimation in besonderen Situationen .....	186
1.	Passivlegitimation im Massnahmeverfahren .....	187
2.	Passivlegitimation bei drohenden Rechtsverletzungen .....	190
3.	Passivlegitimation innerhalb eines Gremiums .....	191
4.	Passivlegitimierte des Gewinnherausgabeanspruchs .....	194
IV.	Mehrzahl von Passivlegitimierten .....	194
1.	Negatorische Ansprüche .....	195
2.	Schadenersatz- und Genugtuungsansprüche .....	195
3.	Ansprüche auf Gewinnherausgabe und aus ungerechtfertigter Bereicherung .....	196
<b>§ 8.</b>	<b>Die lauterkeitsrechtliche Passivlegitimation bei einer unabhängigen AG .....</b>	<b>197</b>
I.	Verantwortlichkeit innerhalb der AG .....	197
1.	Führung einer AG und Verantwortlichkeit als Handlungsstörer .....	197
1.1.	Grundsätzliches .....	197
1.2.	Tatbestände .....	198

1.2.1.	Beschlüsse .....	198
1.2.1.1.	Beschlüsse als Wettbewerbsverstöße .....	198
1.2.1.2.	Beschlüsse als Begründung einer Verletzungsgefahr .....	200
1.2.1.3.	Relevanz von Beschlüssen für die Verantwortlichkeit als Zustandsstörer .....	201
1.2.2.	Weisungen .....	201
1.2.3.	Operatives Handeln .....	203
1.2.4.	Unternehmenskommunikation .....	203
1.2.5.	Weitere mögliche Tatbestände .....	204
2.	Compliance und Verantwortlichkeit als Zustandsstörer .....	205
2.1.	Übersicht .....	205
2.2.	Tatbestand .....	205
2.2.1.	Wettbewerbsverstoss .....	205
2.2.2.	Subsidiarität der Verantwortlichkeit als Zustandsstörer .....	205
2.2.3.	Handlungspflicht .....	206
2.2.3.1.	Rechtsgrundlage und Übersicht .....	206
2.2.3.2.	Organisations- und Überwachungspflicht .....	208
a)	Organisationspflicht .....	208
b)	Überwachungspflicht .....	211
c)	Situationsgerechte Differenzierung der Organisations- und Überwachungspflichten .....	212
2.2.3.3.	Handlungspflicht im engeren Sinn .....	214
2.2.3.4.	Adressaten .....	216
a)	Verwaltungsrat .....	216
b)	Verwaltungsratsausschüsse .....	218
c)	Weitere Compliance-Stellen .....	220
2.2.4.	Pflichtwidrige Untätigkeit .....	220
2.2.5.	Zumutbarkeit der Vornahme der gebotenen Handlung .....	221
2.2.6.	Störer und Teilnehmer .....	221
3.	Verantwortlichkeit für fremdes Verhalten .....	221
II.	Verantwortlichkeit der AG als solcher .....	222
<b>§ 9.</b>	<b>Die lauterkeitsrechtliche Passivlegitimation im Konzern .....</b>	<b>224</b>
I.	Lauterkeitsrechtliche Passivlegitimation beim herrschenden Unternehmen .....	224
1.	Verantwortlichkeit innerhalb des herrschenden Unternehmens .....	225
1.1.	Konzernführung und konzernweite Verantwortlichkeit als Handlungsstörer .....	225
1.1.1.	Grundsätzliches .....	225
1.1.2.	Tatbestände .....	225
1.1.2.1.	Konzernbeschlüsse .....	225
a)	Konzernbeschlüsse als Wettbewerbsverstöße .....	225
b)	Konzernbeschlüsse als Begründung einer Verletzungsgefahr .....	226

c)	Relevanz von Konzernbeschlüssen für die Verantwortlichkeit als Zustandsstörer .....	227
1.1.2.2.	Weisungen im Konzern .....	227
1.1.2.3.	Operatives Handeln .....	228
1.1.2.4.	Konzernkommunikation .....	228
1.1.2.5.	Weitere Tatbestände .....	229
1.2.	Konzernweite Compliance und Verantwortlichkeit als Zustandsstörer .....	229
1.2.1.	Übersicht .....	229
1.2.2.	Tatbestand .....	230
1.2.2.1.	Wettbewerbsverstoss .....	230
1.2.2.2.	Subsidiarität der Verantwortlichkeit als Zustandsstörer .....	230
1.2.2.3.	Handlungspflicht .....	230
a)	Rechtsgrundlage und Übersicht .....	230
b)	Organisations- und Überwachungspflicht .....	232
ba)	Organisationspflicht .....	232
bb)	Überwachungspflicht .....	234
bc)	Situationsgerechte Differenzierung der Organisations- und Überwachungspflichten .....	235
c)	Handlungspflicht im engeren Sinn .....	236
d)	Adressaten .....	237
da)	Verwaltungsrat des herrschenden Unternehmens .....	237
db)	Verwaltungsratsausschüsse .....	238
dc)	Weitere Compliance-Stellen .....	238
dd)	Abhängige Unternehmen .....	238
1.2.2.4.	Pflichtwidrige Untätigkeit .....	239
1.2.2.5.	Zumutbarkeit der Vornahme der gebotenen Handlung .....	240
1.2.2.6.	Störer und Teilnehmer .....	240
1.3.	Verantwortlichkeit für fremdes Verhalten .....	240
2.	Verantwortlichkeit des herrschenden Unternehmens als solchem .....	241
2.1.	Verantwortlichkeit des herrschenden Unternehmens für seine Organe und Hilfspersonen .....	241
2.2.	Verantwortlichkeit des herrschenden Unternehmens für abhängige Unternehmen .....	242
2.2.1.	Ausgangslage und Fragestellung .....	242
2.2.2.	Mögliche Verantwortlichkeitskonstellationen .....	243
2.2.2.1.	Verantwortlichkeit des herrschenden Unternehmens als faktisches Organ eines abhängigen Unternehmens .....	243
a)	Allgemeine Voraussetzungen und Rechtsfolgen .....	243
b)	Lauterkeitsrechtliche Verantwortlichkeit des herrschenden Unternehmens .....	244

c)	Umfang der lauterkeitsrechtlichen Verantwortlichkeit .....	245
2.2.2.2.	Verantwortlichkeit des herrschenden Unternehmens für entsandte Organe .....	246
a)	Allgemeine Voraussetzungen und Rechtsfolgen .....	246
b)	Lauterkeitsrechtliche Verantwortlichkeit des herrschenden Unternehmens .....	248
c)	Umfang der lauterkeitsrechtlichen Verantwortlichkeit .....	248
2.2.2.3.	Verantwortlichkeit des herrschenden Unternehmens für entsandte Hilfspersonen .....	249
a)	Allgemeine Voraussetzungen und Rechtsfolgen .....	249
b)	Lauterkeitsrechtliche Verantwortlichkeit des herrschenden Unternehmens .....	250
c)	Umfang der lauterkeitsrechtlichen Verantwortlichkeit .....	251
2.2.2.4.	Verantwortlichkeit des herrschenden Unternehmens aus Durchgriff .....	252
a)	Allgemeine Voraussetzungen und Rechtsfolgen .....	252
b)	Lauterkeitsrechtliche Verantwortlichkeit des herrschenden Unternehmens .....	254
c)	Umfang der lauterkeitsrechtlichen Verantwortlichkeit .....	254
2.2.2.5.	Verantwortlichkeit des herrschenden Unternehmens als Geschäftsherr eines abhängigen Unternehmens .....	256
a)	Übersicht .....	257
b)	Das abhängige Unternehmen als Hilfsperson und das herrschende Unternehmen als Geschäftsherr .....	257
c)	Das Subordinationsverhältnis .....	258
ca)	Bestand eines Subordinationsverhältnisses .....	258
cb)	Umfang des Subordinationsverhältnisses .....	262
d)	Funktionelle Zurechnung .....	264
e)	Zwischenfazit .....	266
f)	Lauterkeitsrechtliche Verantwortlichkeit des herrschenden Unternehmens .....	266
fa)	Reparatorische Ansprüche .....	266
fb)	Negatorische Ansprüche .....	267
g)	Umfang der lauterkeitsrechtlichen Verantwortlichkeit .....	270
2.2.3.	Im Lauterkeitsrecht nicht einschlägige Formen der Konzernhaftung .....	271
2.2.4.	Rechtsvergleichung .....	272
2.2.4.1.	Deutschland .....	272
2.2.4.2.	Frankreich .....	273
2.2.5.	Zwischenfazit .....	274
II.	Lauterkeitsrechtliche Passivlegitimation beim abhängigen Unternehmen .....	276
1.	Verantwortlichkeit innerhalb des abhängigen Unternehmens .....	276

1.1.	Verantwortlichkeit als Handlungsstörer .....	276
1.2.	Verantwortlichkeit als Zustandsstörer .....	277
1.2.1.	Allgemeine Voraussetzungen .....	277
1.2.2.	Handlungspflichten beim abhängigen Unternehmen .....	277
1.3.	Verantwortlichkeit für fremdes Verhalten .....	280
2.	Verantwortlichkeit des abhängigen Unternehmens als solchem .....	281
2.1.	Verantwortlichkeit für Organe und Hilfspersonen .....	281
2.2.	Verantwortlichkeit für andere Konzerngesellschaften .....	281
<b>§ 10.</b>	<b>Sonderfragen .....</b>	<b>286</b>
1.	Haftungsbeschränkungen .....	286
2.	Verantwortlichkeit für konzernexterne Dritte .....	289
<b>§ 11.</b>	<b>Zusammenfassung und Fazit.....</b>	<b>290</b>
<b>Teil 4:</b>	<b>Lauterkeitsrechtliche Ansprüche gegenüber einem Konzern</b>	<b>293</b>
<b>§ 12.</b>	<b>Die lauterkeitsrechtlichen Ansprüche im Allgemeinen .....</b>	<b>293</b>
I.	Negatorische Ansprüche .....	294
1.	Anspruch auf Unterlassung.....	294
1.1.	Voraussetzungen.....	294
1.2.	Inhalt.....	295
2.	Anspruch auf Beseitigung.....	297
2.1.	Voraussetzungen.....	297
2.2.	Inhalt.....	298
3.	Anspruch auf Feststellung .....	300
3.1.	Voraussetzungen.....	300
3.2.	Inhalt.....	301
4.	Ansprüche auf Berichtigung, Mitteilung des Urteils und Urteilspublikation .....	301
II.	Reparatorische Ansprüche .....	304
1.	Anspruch auf Schadenersatz.....	304
1.1.	Voraussetzungen.....	304
1.2.	Inhalt.....	306
1.3.	Exkulpationsbeweis .....	307
2.	Anspruch auf Gewinnherausgabe .....	307
2.1.	Voraussetzungen.....	307
2.2.	Inhalt.....	309
3.	Anspruch aus ungerechtfertigter Bereicherung.....	310
3.1.	Voraussetzungen.....	310
3.2.	Inhalt.....	311
4.	Anspruch auf Genugtuung .....	311
III.	Ansprüche auf Auskunftserteilung.....	312
1.	Auskunftsansprüche aus dem UWG .....	313
1.1.	Voraussetzungen.....	313

1.2.	Inhalt.....	315
1.3.	Informationsdefizit des Verletzten: Problem und Überwindung.....	316
1.4.	Auskunftsansprüche im deutschen und im französischen Lauterkeitsrecht.....	318
1.5.	Exkurs: Möglicher Auskunftsanspruch de lege ferenda.....	319
2.	Weitere Auskunftsansprüche.....	320
2.1.	Spezialgesetzliche Auskunftsansprüche.....	320
2.2.	Zivilprozessrechtliche Auskunftsansprüche.....	321
2.3.	Strafrechtliche Auskunftsansprüche.....	322
IV.	Vorsorgliche Massnahmen.....	323
1.	Voraussetzungen.....	323
2.	Inhalt.....	326
V.	Kumulation von Rechtsansprüchen.....	326
1.	Kumulation von lauterkeitsrechtlichen Ansprüchen.....	327
2.	Kumulation von lauterkeitsrechtlichen und anderen materiellrechtlichen Ansprüchen.....	327
3.	Lauterkeitsrechtliche Ansprüche und Konzernhaftung.....	328
<b>§ 13.</b>	<b>Die lauterkeitsrechtlichen Ansprüche gegen eine unabhängige AG.....</b>	<b>329</b>
I.	Ausgangslage und Fragestellung: Mitverpflichtung von Organen und Hilfspersonen?.....	329
II.	Rechtsgrundlagen einer möglichen Mitverpflichtung von Organen und Hilfspersonen.....	330
1.	Prozessrechtliche Grundlage?.....	330
1.1.	Prozessuale Mitwirkungspflichten.....	330
1.2.	Vollstreckung von rechtskräftigen Entscheiden gegenüber Dritten?.....	331
2.	Materiellrechtliche Grundlage: Interventionspflicht der AG.....	333
III.	Interventionspflicht der AG bei den einzelnen lauterkeitsrechtlichen Ansprüchen.....	333
1.	Negatorische Ansprüche.....	333
1.1.	Anspruch auf Unterlassung.....	333
1.2.	Anspruch auf Beseitigung.....	335
1.3.	Anspruch auf Feststellung.....	336
1.4.	Ansprüche auf Berichtigung, Mitteilung des Urteils und Urteilspublikation.....	337
2.	Reparatorische Ansprüche.....	337
3.	Ansprüche auf Auskunftserteilung.....	338
4.	Zwischenfazit.....	338
IV.	Praktische Durchsetzung von unternehmensweiten Unterlassungs- und Beseitigungsansprüchen.....	339

<b>§ 14.</b>	<b>Die lauterkeitsrechtlichen Ansprüche gegenüber einem Konzern ..</b>	<b>341</b>
I.	Ausgangslage und Fragestellung: Mitverpflichtung von abhängigen Unternehmen? .....	341
II.	Interventionspflicht des herrschenden Unternehmens .....	342
1.	Grundsätzliches .....	342
2.	Interventionspflicht gegenüber Organen und Hilfspersonen .....	343
2.1.	Beim herrschenden Unternehmen tätige Organe und Hilfspersonen .....	343
2.2.	<i>Entsandte Organe und Hilfspersonen</i> .....	343
3.	Interventionspflicht gegenüber abhängigen Unternehmen .....	344
3.1.	Negatorische Ansprüche .....	344
3.1.1.	Anspruch auf Unterlassung .....	344
3.1.1.1.	Allgemeine Interventionspflicht des herrschenden Unternehmens .....	344
3.1.1.2.	Besondere Interventionspflichten des herrschenden Unternehmens .....	346
3.1.2.	Anspruch auf Beseitigung .....	348
3.1.2.1.	Allgemeine Interventionspflicht des herrschenden Unternehmens .....	348
3.1.2.2.	Besondere Interventionspflichten des herrschenden Unternehmens .....	352
3.2.	Reparatorische Ansprüche .....	353
3.3.	Ansprüche auf Auskunftserteilung .....	354
4.	Konzernweite Ansprüche im deutschen und französischen Recht? ..	355
5.	Praktische Durchsetzung von konzernweiten Unterlassungs- und Beseitigungsansprüchen .....	356
III.	Die lauterkeitsrechtlichen Ansprüche gegenüber abhängigen Unternehmen .....	356
1.	Übergeordnete Unternehmen .....	356
2.	Untergeordnete Unternehmen .....	357
<b>§ 15.</b>	<b>Weitere Sanktionsmöglichkeiten .....</b>	<b>359</b>
I.	Lauterkeitsverwaltungsrecht .....	359
II.	Lauterkeitsstrafrecht .....	360
1.	Grundsätzliches und Sanktionen .....	360
2.	Strafbarkeit bei Widerhandlungen in Ausübung geschäftlicher Verrichtungen .....	361
3.	Strafbarkeit im Konzern .....	363
III.	Vorgehen vor der Schweizerischen Lauterkeitskommission .....	364
1.	Grundsätzliches .....	364
2.	Sanktionen .....	366
IV.	Exkurs: Aktienrechtliche Verantwortlichkeit .....	367
1.	Aktienrechtliche Verantwortlichkeit im Allgemeinen .....	367

2.	Aktienrechtliche Verantwortlichkeit als Schutzinstrument freier Aktionäre .....	367
<b>§ 16.</b>	<b>Zusammenfassung und Fazit.....</b>	<b>370</b>
<b>Teil 5:</b>	<b>Internationale Bezüge .....</b>	<b>373</b>
<b>§ 17.</b>	<b>Internationales Lauterkeitsrecht .....</b>	<b>373</b>
I.	Multilaterale Übereinkommen .....	373
II.	Bilaterale Abkommen .....	375
III.	Exkurs: Unionsrecht.....	375
<b>§ 18.</b>	<b>Internationale Zuständigkeit der Schweizer Gerichte und Anwendung des Schweizer UWG im internationalen Verhältnis....</b>	<b>377</b>
I.	Internationale Zuständigkeit der Schweizer Gerichte .....	377
II.	Anwendung des Schweizer UWG im internationalen Verhältnis .....	380
1.	Internationaler Geltungsbereich des Schweizer UWG .....	380
1.1.	Internationaler Sachverhalt .....	380
1.2.	Regelanknüpfung: Marktauswirkung .....	381
1.3.	Sonderanknüpfungen .....	383
2.	Geltungsbereich des Schweizer UWG als lex causae .....	384
2.1.	Lauterkeitsrechtliche Passivlegitimation im internationalen Verhältnis .....	384
2.1.1.	Verantwortlichkeit als Handlungsstörer .....	384
2.1.2.	Verantwortlichkeit als Zustandsstörer .....	385
2.1.2.1.	Herrschendes Unternehmen mit Sitz in der Schweiz ...	386
2.1.2.2.	Herrschendes Unternehmen mit Sitz im Ausland .....	386
2.1.3.	Verantwortlichkeit für fremdes Verhalten .....	388
2.2.	Lauterkeitsrechtliche Ansprüche im internationalen Verhältnis .....	390
III.	Exkurs: Anerkennung und Vollstreckung von Entscheiden .....	391
<b>Zusammenfassung.....</b>		<b>393</b>